Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 219/2023/IV

Datum:
06.12.2023

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Generalsanierung des Korridors "Frankfurt-Heidelberg"
durch die DB Netze AG**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	17.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nimmt die Information zur Generalsanierung des Korridors „Frankfurt-Heidelberg“ durch die DB Netz AG zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die DB Netze AG als Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn plant große Teile ihres hochbelasteten Netzes zum Hochleistungsnetz umzubauen. Darunter fällt im ersten Halbjahr 2027 auch der Korridor „Frankfurt-Heidelberg“ beziehungsweise die Main-Neckar-Bahn.

Um den aktuellen Stand der Planung zur Sanierung vorzustellen hat sich die Leiterin Generalsanierung Hochleistungskorridor „Frankfurt-Heidelberg“, Frau Elsebach bereiterklärt im Ausschuss die Planung vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Begründung:

Die Deutsche Bahn (DB) plant große Teile ihres hochbelasteten Netzes zum Hochleistungsnetz umzubauen. Hierzu sind Generalsanierungen von insgesamt 4.500 Kilometern Streckennetz vorgesehen. Die Infrastruktur wird dabei jeweils über einen Zeitraum von rund fünf Monaten gesperrt und rundum erneuert. Im Ergebnis entsteht eine zukunftsfähige und leistungsfähige Infrastruktur, um die Pünktlichkeit zu erhöhen. Auch die Bahnhöfe entlang der Korridore sollen während der Generalsanierung attraktiver gestaltet werden. Für die Zeit der Sperrung organisiert die DB Netze einen Schienenersatzverkehr.

Laut DB-Netze macht den Anfang der Generalsanierung des Schienennetzes von Juli 2024 bis Dezember 2024 die Riedbahn zwischen Frankfurt am Main und Mannheim. Es folgen im Jahr 2025 die Korridore Emmerich-Oberhausen in Nordrhein-Westfalen und der Korridor Hamburg-Berlin.

Der Korridor „Frankfurt-Heidelberg“ beziehungsweise die Main-Neckar-Bahn soll im ersten Halbjahr 2027 generalsaniert werden.

Da diese Generalsanierung erst 2027 stattfindet, steht man mit den Vorbereitungen der Arbeiten noch ganz am Anfang. Erste Überlegungen sehen vor, die Strecke in mehrere Abschnitte einzuteilen und Gleise, Weichen, Brücken, Schallschutzwände und die Oberleitung zu erneuern. Ein besonderes Augenmerk wird auch darauf liegen, die Befahrbarkeit des Knotens Darmstadt während der Generalsanierung aufrecht zu erhalten.

Da es der Bahn wichtig ist, die Generalsanierung des Korridors „Frankfurt-Heidelberg“ in enger Abstimmung mit den betroffenen Landkreisen und Kommunen, durchzuführen und Fragen hierzu aus erster Hand zu beantworten, steht hierfür Frau Johanna Elsebach, Leiterin Generalsanierung Hochleistungskorridor „Frankfurt-Heidelberg“ persönlich dem Ausschuss zur Verfügung.

Sie wird ihren Bericht mit einer Präsentation darstellen, die der Informationsvorlage als Anlage beigefügt ist.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur Begründung:
MO 6	+	Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung:
UM 4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation Generalsanierung Korridor „Frankfurt-Heidelberg“ VERTRAULICH - Nur zur Beratung in dem Gremium! (Nur digital verfügbar)